Presstext

Sie sind anmutig und unnahbar, wild und elegant zugleich: Katzen.

Der international renommierte und vielfach ausgezeichnete Tierfotograf Tim Flach widmet seinen neuen Bildband einem unserer beliebtesten Haustiere. In seiner unvergleichlichen Ästhetik und mit seinem besonderen Blick fängt er das Wesen der Tiere ein.

In eindrucksvollen Aufnahmen porträtiert Flach die außergewöhnliche Vielfalt, Eleganz und Persönlichkeit von Haus- und Wildkatzen – vom Norwegischen Waldkater bis zur Sphynx, vom Bengaltiger bis zur seltenen Munchkin.

Der großformatige Bildband zeigt Katzen so kunstvoll wie nahbar: Detailaufnahmen von Fell, Schnurrhaaren und Pfoten offenbaren die physische Raffinesse dieser Tiere ebenso wie ihre emotionale Ausdruckskraft. Flachs Fotografien sind dabei nicht nur visuell beeindruckend, sondern erzählen auch von der tiefen Verbindung zwischen Mensch und Tier.

Wissenschaftlich begleitet wird der prachtvolle Bildband von Evolutionsbiologe und Katzenkenner Jonathan B. Losos und Neurowissenschaftler Morten Kringelbach. QR-Codes führen zu ergänzenden Videos und Hintergrundinformationen und machen den Band zu einem multimedialen Erlebnis.

Tim Flach wurde 1958 in London geboren. Er studierte am Central St. Martin's College of Art and Design, wo er seine Leidenschaft für Fotografie entdeckte. Er arbeitet als freier Fotograf und erhielt zahlreiche Preise und Einzelausstellungen. Bei Knesebeck erschienen von ihm die

Bände *Equus*, *Hunde*, *Ganz Nah* und *In Gefahr* (alle vergriffen).

KNESEBECK
Das besondere Buch

Tim Flach

Katzen

**Gebunden, 336 Seiten,
mit 170 farbigen Abbildungen
aus dem Englischen von Monika Niehaus
Preis € 70,- [D] 72,- [A]
ISBN 978-3-95728-841-7
Erscheinungstermin 16. Oktober 2025**

<https://timflach.com/feline>

Instagram: @timflachphotography

Facebook: @timflachphoto

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, ein Autorenfoto sowie bis zu drei der folgenden Fotografien zum Abdruck freigegeben: S: 2, S. 44-45, S. 41, S. 55, S. 60-61, S: 75, S. 81, S. 83, S. 102-103, S. 117, S. 120-121, S. 132, S. 139, S. 165, S. 181, S. 204-205, S. 207, S. 233, S. 240-241, S. 272-273, S. 276-277, S. 311.

Dazu gibt es einige Making Of-Aufnahmen. Online dürfen Sie bis zu 10 Fotografien plus Cover zeigen.

Pressebilder

Tim Flach: Katzen

Auf Wunsch senden wir Ihnen gern Druckdaten. Bis zu insgesamt drei Fotografien, ein Autor:innenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.

Im Rahmen eines TV-Beitrags können Sie gern mehr Bilder verwenden. Sprechen Sie uns dazu gerne an! Unter diesem Link finden Sie Videomaterial, das für Beiträge verwendet werden kann. Die Dateien senden wir Ihnen gern auf Anfrage <https://timflach.com/feline>.

Für Online-Besprechungen sind bis zu acht der Pressebilder in niedriger Auflösung freigegeben.

Copyright:

Tim Flach/Knesebeck Verlag

Bild 01

Seite 2

American Shorthair

Name: Boy (Zorro)

Boy, der »maskierte« Social-Media-Star aus Indonesien.

Bild 02

Seite 44-45

Sphinx-Katze

Name: MeadowSphynx Unity

Der fast nackte Körper der Sphinx-Katze ist von einer dünnen Flaumschicht bedeckt, die ihre muskulöse Pehysis zeigt. Beim Gehen haben Katzen stets zwei oder drei Beine am Boden. Wenn sie sich schneller fortbewegen, sind es weniger. Laufräder bieten Wohnungskatzen eine gute Möglichkeit, aktiv zu bleiben, auch wenn einige mit mehr Enthusiasmus trainieren als andere.

Bild 03

Seite 51

Orientalisch Kurzhaar

Name: Cole (Whalleybush Don't-Look-Black)

Der Bau von Katzen reicht von lang gestreckt und schlank bis zu kurz und stämmig. Die siamesische Rassenfamilie (zu denen die Orientalisch Kurzhaar gehört) zeigt einen extremen Körpertyp. Siamkatzen, wie sie auf Shows präsentiert werden, sind außergewöhnlich lang und schlank, mit langen, eleganten Beinen und einem dünnen, peitschenartigen Schwanz.

Bild 04

Seite 55

Polydaktyle American Shorthair

Name: Skipper Shievie-Evie (aka Miss Shievious)

Das Fehlen einer Afterklaue macht deutlich, dass es sich um einen Hinterfuß handelt. Katzen weisen an ihren Vorderfüßen gewöhnlich fünf Zehen auf, doch eine innere Zehe an jedem Vorderfuß ist das Äquivalent unseres Daumens und sitzt separat an der Seite des Fußes über dem zentralen Fußballen. Auch wenn die Afterklaue nicht so opponierbar ist wie unser Daumen, verleiht sie der Katze ein gewisses Greifvermögen

Bild 05

Seite 60-62

Sibirische Katze

Name: Neville (Musrafy Lavochkin)

Der Nasenspiegel (Rhinarium) von Katzen kann viele Farben – rosa, grau, schwarz – haben und manchmal die Fellfärbung der Katze widerspiegeln, selbst bei Schildpattkatzen. Erhebungen auf der Nase reagieren empfindlich auf Berührung und Temperatur, was beim Auffinden von Geruchsquellen hilfreich sein könnte.

Bild 06

Seite 75

Tapetum lucidum einer Devon Rex

Name: Gobbilino

Die Aufnahme dieses Fotos war eine echte Herausforderung: zu nah dran, und die Spiegelung wäre nicht zu sehen; zu weit weg, und es müsste beschnitten werden, was zu Detail- und Qualitätsverlusten geführt hätte.

Bild 07
Seite 81

Bengalkatze
Name: Daredevil

Die Katzenszunge ist bemerkenswert flexibel, doch Oberfläche und Seiten sind von robusten kleinen Strukturen bedeckt. Lange, nach hinten weisende Stacheln, die zur Fellpflege (Grooming) und zur Nahrungsaufnahme dienen, sind in Reihen angeordnet und bedecken den größten Teil der Zunge. Andere Strukturen, manche blatt-, andere pilzförmig, sitzen vorwiegend an den Seiten, an der Zungenspitze und am Zungenrund. Sie enthalten die Geschmacksknospen.

Bild 08
Seite 83

American Shorthair
Name: Poppy

Die spitzen, fadenförmigen Papillen auf der Zunge sind entscheidend wichtig für die Fellpflege. Lange nahm man an, diese Papillen seien massiv, doch ihre Spitze ist tatsächlich hohl und gekrümmt. Im Maul füllen sich diese schöpflöffelförmigen Hohlräume mit Speichel, der, wenn die Katze sich putzt, in Bereiche tief im Fell vordringt, die die Zunge nicht erreicht.

Bild 09
Seite 102-103

American Longhair (neun Wochen)
Name: Tiki und Kiwi

Die ungestümen Kampf- und Tobespiele junger Katzen sind wichtig, um all die Fertigkeiten auszuprägen, die für das Erwachsenenleben nötig sind. Spielverhalten zeigen Welpen schon im Alter von zwei Wochen, wenn sie versuchen, nach sich bewegenden Objekten zu schlagen. Entwickeln sich die sensorischen und motorischen Fertigkeiten heranwachsender Kätzchen, verbessern sich – zum Teil durch Rangeleien mit Wurfgeschwistern – auch ihre jägerischen Fähigkeiten wie Anschleichen und Zuschlagen.

Bild 10

Seite 117

Sibirische Katze

Name: Neville (Musrafy Lavochkin)

Die berühmte russische Langhaarkatze wurde als kräftig, mit dichtem Fell, kurzen Beinen, einer starken Mähne und großen, buschig behaarten Ohren beschrieben. Das klingt wie die Maine Coon und die Norwegische Waldkatze, nicht wahr? Vermutlich entwickelten sich diese Merkmale bei russischen Katzen durch natürliche Selektion, und zwar aus denselben Gründen wie in Maine und in Norwegen – es kann dort bitterkalt werden!

Bild 11

Seite 120-121

Kurilen Bobtail

Name: FatBoy

Angeblich leben diese kurzschwänzigen Schönheiten schon seit mindestens 200 Jahren auf Inseln zwischen Nordjapan und der russischen Kamtschatka-Halbinsel. Wie Kunstwerke und historische Berichte dokumentieren, hat es im Japan des 17. Jahrhunderts kurzschwänzige Katzen gegeben, doch manche vermuten, dass die ersten Katzen, die um 600 n. Chr. aus China kamen, bereits kurzschwänzig waren.

Bild 12

Seite 132

Britisch Kurzhaar

Name: Narnia

Narnia zeugte 2019 zwei Nachkommen, von denen jedes eine Farbe von einer anderen Seite seines Gesichts erhielt: Phoenix' Kopf ist gänzlich grau, Pradas hingegen völlig schwarz. Die intergenerationale Symmetrie ist auffällig, aber nicht unerwartet. Graufärbung ist das Ergebnis einer rezessiven Mutation, die das Pigment von ansonsten schwarzen Katzen aufhellt.

Bild 13
Seite 139

Britisch Kurzhaar

Name: Bandit (RWSGC Kimcatz Blue Bandit)

Die American Shorthair ähnelt der Britisch Kurzhaar, weist aber »weichere« Züge auf. Diese Rasse hat eine ähnliche Hintergrundgeschichte, wenn auch mit einer eigenen Wendung. Wie sein britisches Gegenstück leitet sich die American Shorthair von ganz normalen Arbeitskatzen ab, die in vielen Haushalten ihren Mäusejägerpflichten nachgingen. Die Wendung besteht darin, dass diese Tiere von den ersten Katzen abstammen, die aus England auf den Kontinent gebracht wurden und daher mit der Britisch Kurzhaar dieselbe proletarische Herkunft teilen.

Bild 14
Seite 165

Perserkatze mit Hypertrichose

Name: Atchoum

Katzen sind zu den unumstrittenen Ikonen der Meme-Kultur geworden. Ihre ausdrucksvollen Gesichter, unvorhersehbaren Kapriolen sowie die Mischung aus Distanziertheit und Neugier machen sie zu perfekten Subjekten für Meme und virale Videos.

Atchoum ist auch ein Internetstar. Ihr Instagram Account findet sich unter [@atchoumthecat](#).

Bild 15
Seite 181

Sphinx-Katze (zehn Wochen)

Name: MeadowSphynx Xanax

Eine haarlose Rasse, Peterbald, sieht aus gutem Grund wie eine nackte Siamkatze aus: Die Rasse entstand durch Kreuzung eines Sphinx-Katers mit einer Orientalisch Kurzhaar-Kätzin. Da Haarlosigkeit ein rezessives Merkmal ist, das zwei Kopien der Mutation erfordert, erben Nachkommen von Sphinx-Katzen, die mit anderen Rassen gekreuzt werden, nur eine einzige Kopie und haben ein normales Fell.

Bild 16
Seite 204-205

Selkirk Rex
Name: Yogi

Die Selkirk Rex ist eine genetische Mischung verschiedener Rassen und Katzen ohne Stammbaum. Der erste Welpe mit dem Lammfell, ein Weibchen, wurde 1987 in einem Tierheim zusammen mit fünf normal aussehenden Wurfgeschwistern geboren.

Bild 17
Seite 207

Schottische Faltohrkatze (fünf Wochen)
Name: Nugget

Alle Schottischen Faltohrkatzen sind Nachkommen von Susie, der »Stammutter« der Rasse. Um Probleme durch Inzucht zu vermeiden, wurden Susie und ihre Nachkommen mit Britisch Kurzhaar und anderen Rassen sowie Katzen ohne Stammbaum gepaart.

Bild 18
Seite 233

Savannah
Name: Mulan und Misha

Die Savannah sieht dem Serval ähnlich, vor allem Nachkommen der ersten Generation, die aus der Kreuzung eines Servals mit einer Hauskatze stammen. Sie verlangen viel Aufmerksamkeit, und wenn man sie allein lässt, können sie eine Menge Schaden anrichten

Bild 19
Seite 240-241

Löwe
Wissenschaftlicher Name: *Panthera leo*
Verbreitung: Afrika südlich der Sahara, Indien (Gir Forest)

Dieser Löwe scheint zu sagen »Leg dich nicht mit mir an!«, doch wie die Narben auf seiner Nase zeigen, hat das andere Löwen nicht abgehalten. Erwachsene Männchen werden immer wieder in hässliche Kämpfe verwickelt,

	<p>wenn sie versuchen, ein Rudel zu übernehmen oder zu verteidigen. Aber die Narben könnten auch von Rudelgenossen oder Partnerinnen beim Liebesspiel stammen.</p>
<p>Bild 20 Seite 272-273</p> <p>Jaguar Wissenschaftlicher Name: <i>Panthera onca</i> Verbreitung: Mittel- und Südamerika</p> <p>Inmitten eines Rauchs Schleiers von Feuern im Hintergrund schreitet dieser Jaguar durch die seichten Wasser des Pantanal, Brasilien, sein Blick auf den aufgetriebenen Kadaver eines großen Säugetiers gerichtet. Rabengeier hüpfen nervös auf dem Kadaver herum und streiten sich um Reste, während der Jaguar sich nähert, um seine Abendmahlzeit zu verteidigen.</p>
<p>Bild 21 Seite 276-277</p> <p>Jaguar Wissenschaftlicher Name: <i>Panthera onca</i> Verbreitung: Mittel- und Südamerika</p> <p>Diese Jaguare, die sich gerade gepaart haben, illustrieren die ungestüme Natur des felinen Liebeslebens: Kurz nach Vollzug der Paarung knurrt das Weibchen häufig und schlägt nach dem Männchen, das zurückspringt und seinerseits knurrt.</p>
<p>Bild 22 Seite 311</p> <p>Exotic Longhair Name: Zuu</p> <p><i>Kawaii</i> ist zu einem Synonym für maximale Niedlichkeit geworden, und Katzen wie diese hier gezeigte verkörpern den Begriff, weil sie ihre Niedlichkeit nie verlieren. Zuus Instagram-Account: @pechank_bocco</p>

Bild 23
Making Of / Behind the Scenes

Bild 24
Making Of / Behind the Scenes

Autor:innenporträt

Tim Flach

© Predrag Uzelac

Buchcover

Tim Flach:
Katzen

Gebunden, 336 Seiten,
mit 170 farbigen Abbildungen
aus dem Englischen von Monika Niehaus
Preis € 70,- [D] 72,- [A]
ISBN 978-3-95728-841-7

Erscheinungstermin 16. Oktober 2025